

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschieren

Gute Vorsätze

Und, was haben Sie sich für das neue Jahr vorgenommen? Weniger Stress, gesündere Ernährung, mehr Bewegung, mehr Zeit für Familie und Freunde sind so die Vorhaben, die bei vielen die Hit-Liste der guten Vorsätze anführen. Jetzt heißt es, am Ball zu bleiben, um diese auch umzusetzen. Auch wir Redakteure der Dresdner Stadtteilzeitungen haben uns etwas vorgenommen: Nach Auswertung unserer Umfrage wollen wir uns künftig noch mehr an Ihren Lese-Erwartungen orientieren. Neben inhaltlicher Vielfalt wünschen Sie sich, mehr Kulturangebote aus Ihren Stadtteilen in den Zeitungen zu finden. Potential ist reichlich vorhanden. Unterstützen Sie uns, diese Kulturperlen bekannter zu machen. Ob Lesung, Ausstellung, Konzert oder Theater – teilen Sie uns mit, was wann wo stattfindet, gern per E-Mail: stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Leubener Zeitung“ erscheint am **14. Februar**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **5. Februar 2018**.

KURZ NOTIERT

Gemeinsam singen

Jeden Montag steht gemeinschaftliches Singen am runden Tisch auf dem Programm in der Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13. Von 17 bis 19 Uhr werden gemeinsam mit Berthold Bethage jahreszeitgemäße Volkslieder, Weinlieder oder kultige alte Schlager gesungen. (LZ)

Live-Musik

Laubegast. Der Kulturladen „Breitengrad“, Altlaubegast 8, lädt am 11. Februar zu Live Musik mit „Doc Friz“ ein. Beginn ist 17 Uhr. (LZ)

Vortrag

Prohlis. Am 1. Februar ist ab 19 Uhr im Palitzsch-Museum ein Vortrag mit dem Thema „Der 13. Februar 1945“ zu erleben. Der Referent Christian Girbig war als Kind beim Angriff auf Dresden dabei und berichtet von seinen persönlichen Erlebnissen. (ct)



WENN DAS KEIN Ansporn ist: Auf dem neuen Kunstrasenplatz an der Steirischen Straße 1 kickt es sich gleich noch einmal so gut. Ende November weihte die E-Jugend des FV Dresden o6 Laubegast das Spielfeld unter Flutlicht ein. (Lesen Sie mehr auf Seite 3.)

Foto: Trache

Weichenstellung für mehr Kultur?

Im Gespräch mit Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt über Vorhaben 2018

Auch im Jahr 2018 setzt sich Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt für die Entwicklung seines Ortsamtsbereichs ein. Darüber spricht er im Interview mit der Redakteurin Claudia Trache.

■ **2017 fand in Leuben ein Bürgerforum im Zusammenhang mit der Dresdner Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025 statt. Dabei ging es u. a. um Treffpunkte für Anwohner. Die ehemalige Staatsoperette könnte ein solcher Ort sein. Wie wird sie künftig genutzt?**

Die Stadtverwaltung hat geprüft, ob sie als Schulstandort in Frage kommt. Diese Option wird nicht weiter verfolgt. Für ein Gymnasium ist das eigentliche Grundstück zu klein und hinzuzukaufende Grundstücke liegen im Überschwemmungsgebiet. Eine Oberschule ist im Umfeld vorhanden und auch eine Grundschule wird nicht benötigt. Insbesondere der Kopfbau der ehemaligen Operette ist ein wichtiger Anker im Stadtteil. Daher ist es denkbar, neben dem Putzathaus, das an seine Kapazitätsgrenzen gekommen ist, ein zweites Stadtteilkulturhaus aufzubauen. Dabei steht die Frage, wie man mit dem restlichen Grundstück umgeht. Weitere Ideen wollen wir gern mit den Leubenern gemeinsam entwickeln.

■ **Als einen weiteren Ort der Begegnung wünschen sich die**

Leubener, dass sich der Kiessee zum Naherholungsgebiet entwickelt, verbunden mit der Aufhebung des Badeverbots. Darf 2018 gebadet werden?

Ich sehe dafür künftig gute Chancen. Im Ortsbeirat wird am 31. Januar dazu eine Vorlage der Stadt vorgestellt, die die Vision eines Naherholungsgebietes beinhaltet. Das wird Auftakt zu einer größeren Diskussion für eine nachhaltige Entwicklung sein. Rein aus juristischen Gründen ist es allerdings 2018 noch nicht möglich, das Badeverbot aufzuheben.

■ **Jugendliche und junge Erwachsene suchen Treffpunkte im öffentlichen Raum im eigenen Stadtteil, wo sie sich ungestört und unkompliziert begegnen können. Welche Möglichkeiten gibt es im Ortsamtsbereich Leuben?**

Im Ortsamtsbereich Leuben gibt es da viele Potentiale, vor allem im Bereich des Altalbarmes. Während in den 70er und 80er Jahren die Jugendlichen integraler Bestandteil der Wohngebiete und Innenhöfe waren, wird die Jugend heute immer mehr an den Rand gedrängt. Wichtig ist, dass wir alle akzeptieren, dass Jugendliche Freiräume brauchen und Jugendliche sollten beachten, in welchem Umfeld sie sich bewegen. Es kommt auf gegenseitige Rücksichtnahme an. Ich bin sehr froh, dass wir seit ein paar Jahren auch in Leuben wieder auf

die Zusammenarbeit mit Streetworkern zurückgreifen können. Sie erkennen die Themen der Jugendlichen schneller. Gemeinsam mit ihnen können wir Ideen entwickeln, die umsetzbar sind.

■ **Im März 2017 wurde der Bau einer neuen Sporthalle für die 95. Grundschule beschlossen, die zunächst zu klein geplant worden sein soll, wie der Ortsbeirat monierte. Inwieweit wurden dessen Änderungsideen berücksichtigt?** Die nötigen Umplanungen sind inzwischen erfolgt, sodass im März dieses Jahres mit dem Neubau, der unter anderem nun größere Umkleieräume beinhaltet, begonnen werden kann. Die alte Halle bleibt bestehen. Die Freifläche wurde optimiert, sodass das geplante Kleinfeld anderweitig eingeordnet wird. Die Einweihung der neuen Halle ist für Frühjahr 2019 geplant. (weiter S. 3)



2017 WURDE IN Leuben ein neuer Einkaufsmarkt eröffnet. Foto: Ziegner

Gold-Ankauf

Barren Gold
Ringe, Ketten, Uhren
Zahngold, Barren

zu Höchstpreisen!!!

Goldschmiede Kipper

Pirnaer Landstraße 158
Zwinglistraße 40
Centrum Galerie

www.goldschmied-kipper.de



Unsere Themen

■ Was Leser bewegt	S. 2
■ Neuer Kunstrasenplatz	S. 3
■ Im Spielzeugland	S. 4
■ Bauen für Kruzianer	S. 5
■ Geld für Bootshalle	S. 6
■ Vorfahrt für Mobilität	S. 7
■ Soziales Projekt	S. 8
... und mehr!	

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Wohnanlage für Senioren

Derzeit entsteht an der Straße des 17. Juni/Bahnhofstraße eine neue Seniorenwohnanlage. Die Wohnartplus GmbH plant einen Vier-Geschosser. Hier sollen 39 altersgerechte und barrierefreie Wohnungen entstehen. Das Ortsamt Leuben informierte darüber, dass im Dezember die Zustimmung des Umweltamtes sowie eine Teilbaugenehmigung vorlag. (LZ)

Operetten-Premiere

Mit der Premiere von Paul Linckes „Frau Luna“ am 3. Februar will die Staatsoperette wieder ihren normalen Spielbetrieb im Kraftwerk Mitte aufnehmen. Die Schäden, die durch die Sprühflutanlage im Oktober verursacht wurden, sollen im Januar behoben sein. U.a. musste der Bühnenboden neu verlegt und beschädigte Scheinwerfer erneuert werden. Ab Februar kann die gesamte Bühne wieder genutzt werden. (LZ)

Dresdner Bauten gestern und heute

Im Stadtmuseum Dresden findet am 27. Januar das 23. Kolloquium zur Dresdner Stadtteilgeschichte statt. Unter dem Thema „Vom Holzhaus bis zu Plattenbausiedlung: Dresdner Bauten in Geschichte und Gegenwart“ widmen sich die Stadthistoriker dem Baugeschehen ab den 1920er Jahren. Dabei spannen sie einen Bogen von der Holzhaussiedlung

in Stetzsch über die Dresdner Schulbauten bis hin zum Wachwitzer Fernsehturm. Und auch die Frage, wie die „Platten“ zu den Plattenbau-Baustellen kamen, wird beantwortet. Vorgestellt wird das ZENTRALWERK, die Wohn- und Kulturgenossenschaft am Ort des ehemaligen Goehlewerks in Pieschen. Beginn des Kolloquiums ist 10 Uhr. (StZ)

Was ist gerecht, ungerecht?

In einer gemeinsamen Aktion präsentieren der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und Attac Dresden Filmabende zum Thema Aufklärung über soziale Ungerechtigkeit. Am 1. Februar wird „Blood in the mobile“ gezeigt. Wie hängen Ressourcenankauf für Handys und der Krieg im Kongo zusammen?

Das erklärt Regisseur Piasecki Poulsen. Im Anschluss lädt das INKOTA-Netzwerk zum Gespräch ein. Nächster Termin ist der 8. März. Die Filmvorführungen finden im Dresdner Volkshaus, Schützenplatz 14, statt. Beginn ist jeweils 18 Uhr, der Eintritt ist frei. (StZ)

Ehrenamt

Der ambulante Dresdner Kinder- und Jugendhospizdienst sucht Unterstützer für die Begleitung von Familien mit lebensverkürzt erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie für die Öffentlichkeitsarbeit. Ein dafür notwendiger Kurs beginnt im März. (StZ)

Infos unter 3146472

E-Mail: dresden@deutscher-kinderhospizverein.de

„Was Leser bewegt“

Auswertung der Umfrage der Dresdner Stadtteilzeitungen

Wir, das heißt die Dresdner Stadtteilzeitungen, gehen straff auf die „25“ zu: 1994 erschien mit dem „Löbtauer Anzeiger“ die erste Stadtteilzeitung aus dem heutigen SV SAXONIA Verlag.

In den Jahren hat sich viel geändert, wir wollten von Ihnen in unserer Umfrage wissen, was Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, wünschen. Vielen Dank allen, die sich daran beteiligt haben. Gefreut haben wir uns, dass einige Leser über das Formular hinaus noch persönliche Zeilen an uns gerichtet haben. Jana Uhlemann: „Ich finde die Zeitung toll und informativ, großes Lob!“

■ Das schätzen Sie an uns

Gisela Herrmann, die regelmäßig die Blasewitzer Zeitung liest: „Aus der Sicht eines älteren Menschen finde ich Beiträge zum aktuellen gesellschaftlichen und kulturellen Leben im Stadtteil und deren Umgebung, über gesetzliche Neuerungen, die für Senioren relevant sind sowie über entsprechende für die Zukunft geplante Projekte bzw. Veränderungen wichtig.“ Lokalen Inhalt und Themenvielfalt schätzen Sie am meisten, am

wichtigsten sind Ihnen Informationen aus dem Stadtteil, weniger wichtig aus dem Umland. Das deckt sich mit unserem ureigensten Anliegen, Sie umfassend darüber zu informieren, was sozusagen vor Ihrer Haustür passiert: ob das ein Kulturereignis ist oder der Bau einer neuen Sporthalle. Auf Ihrer Wunsch-Themenliste rangieren ganz oben die Bereiche „Kultur/Veranstaltungen, Sport und Service“, „Gesundheit, Soziales, Vereine“ dicht gefolgt von „Bildung und Geschichte“. Weiter hinten finden sich die Themen „Unternehmen“ oder „Politik“.

■ Wunsch-Themen

Auf unsere Frage, welche Themen Sie vermissen, lautete mehrfach die Antwort „nichts“. Die geäußerten Wünsche waren weit gefächert: Sie reichten von Gesetzesänderungen, über Vorschau auf Kultur- und Sportveranstaltungen, Baustellenkalender, Natur- und Umweltschutz bis hin zu Tipps für Hobbygärtner. Natürlich hätte der eine oder andere gern, dass die Zeitung ein paar Seiten dicker wäre... Aber da ist ja auch noch unser Internetauftritt www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.

Etwa die Hälfte der Umfrageteilnehmer hatte die Fragen auf unserer Internetseite entdeckt und dort direkt beantwortet. Diese Einsender waren überwiegend jünger als 65 Jahre. Ein Teil der Einsender, die unser Frageformular aus der Zeitung ausgefüllt hatte, schrieb, dass sie das Internet nicht nutzen können, weil sie keins haben.

■ Fazit

Die Umfrage hat uns wichtige Impulse geliefert. Wir werden uns weiter um eine große inhaltliche Vielfalt bemühen, um Ihren Lese-Erwartungen gerecht zu werden und Ihren Wunsch-Themen mehr Raum zu geben. Und wenn Sie mehr lesen möchten, nutzen Sie unseren Internetauftritt. Hier finden Sie zusätzliche Nachrichten über aktuelle Veranstaltungen, Höhepunkte oder Ereignisse, die unsere gedruckten Berichte ergänzen.

Viele Leser besuchen unsere Homepage bereits regelmäßig. Auf eine große Resonanz ist erneut unser virtueller Adventskalender im Dezember gestoßen.

Meine Wünsche für 2018: Bleiben Sie weiter neugierig auf Ihre Stadtteilzeitung, machen Sie uns aufmerksam auf Neues oder Besonderes, informieren Sie uns über Kulturereignisse, damit wir diese ankündigen können.

Auf Wiederlesen
Ihre Christine Pohl

IMPRESSUM

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

Herausgeber:

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

Anzeigenleitung:

SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

Verantwortliche Redakteurin:

Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

Anzeigenberatung:

Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

**Willkommen im
FriedWald Oberau**

FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie diesen Ort der Besinnung kennen und genießen Sie den herrlichen Blick vom Andachtsplatz auf die idyllische Waldwiese.

Ein FriedWald-Förster leitet Sie durch den Wald, informiert zu Grabarten, Baumauswahl und Beisetzung und geht auf Ihre individuellen Fragen ein.

Termine und mehr Informationen erhalten Sie unter
Tel. 06155 848-200 oder im Internet unter www.friedwald.de

**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
USAC Inter-Cert
ISO 14001:2004

**BESTATTUNGSHAUS
DRESDEN-OST**

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Daniela müller
BESTATTUNGEN

seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfortenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

EUROCERT
EN ISO 9001
CERTIFIED

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN



DR. PETER LAMES übergibt dem Vereinsvorsitzenden Dr. Peter Stein nicht nur den modernen Kunstrasenplatz, sondern hat auch einen nagelneuen hochwertigen Fußball als Präsent dabei. Foto: Trache

Kunstrasenplatz eingeweiht

Ende November weihte Sportbürgermeister Dr. Peter Lames einen weiteren erneuerten Kunstrasenplatz ein, diesmal auf dem Sportplatz an der Steirischen Straße. Nach 14 Jahren Nutzungsdauer war der Belag verschlissen und musste ausgetauscht werden. Nun haben die Fußballer des FV Dresden 06 Laubegast wieder beste Trainings- und Punktspielbedingungen. Etwa 86.000 Euro der rund 295.000 Euro Gesamtkosten

übernahm der Freistaat Sachsen aus dem Förderprogramm zur investiven Sportförderung. Die Stadt Dresden finanzierte den restlichen Betrag aus Sondermitteln. Auf Wunsch des Vereins erhielten die Großspielfeldlinien die Farbe Gelb, eine der beiden Vereinsfarben. Außerdem wurde die Sportanlage komplett neu ausgestattet mit Großspielfeld- und Kleinspielfeldtoren sowie Spielerkabinen und Eckfahnen. Der Vereinsvorsitzende Dr.

Peter Stein bedankte sich beim Eigenbetrieb Sportstätten der Landeshauptstadt für dessen Unterstützung, würdigte in diesem Rahmen aber auch das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher, ohne die ein erfolgreicher Sportbetrieb nicht möglich wäre. Beim FV Dresden 06 Laubegast trainieren derzeit drei Herrenmannschaften, elf Juniorenmannschaften (A–F2) und eine Freizeitmannschaft. Der Verein hat mehr als 300 Mitglieder. (ct)

Weichenstellung für mehr Kultur?

Im Gespräch mit Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt über Vorhaben 2018

■ Welche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Hochwasserschutz-Vorsorge sind in diesem Jahr geplant?

Für die Maßnahme zum Schutz von Laubegast vor Elbhochwasser aus dem Altelbarm (M30 – Tiroler Straße) warten wir auf den Genehmigungsbescheid der Landesdirektion. Wenn dieser im ersten Halbjahr 2018 kommt, ist ein Baubeginn 2019 realistisch. An der Technischen Hochschule Nürnberg wurden im vergangenen Jahr die Arbeiten an einem neuen Modell abgeschlossen, das den Elbraum abbildet. Mit diesem sogenannten 2D-HN-Modell Elbe des Freistaates Sachsen können nun in Halbmeter-Schritten und grundstücksgenau Wasserstände simuliert werden. Im Vergleich zum Modell von 2008 sind die technischen Möglichkeiten nun kompakter. Mithilfe dieses Modells kann auch die Planung für die Höherlegung der Salzburger Straße fortgesetzt werden. Außerdem werden mit Hilfe dieses Modells die Hochwasserkarten

neu erstellt, im Themenstadtplan eingearbeitet und damit der Bevölkerung zugänglich gemacht.

■ Wie gehen die Planungen zur Straßensanierung Wehler Straße/Altolkewitz/Österreicher Straße voran?

Das Planfeststellungsverfahren läuft. Mit einem Baubeginn ist ab 2020 zu rechnen. Die Umleitung durch den Altelbarm ist Bestandteil des Genehmigungsverfahrens, um den Verkehr in Laubegast aufrecht zu erhalten. Es ist die effektivste, schnellste und kostengünstigste Variante.

■ Wie steht es um die Entwicklung des Areals der Laubegaster Werft?

Ich freue mich, dass es gelungen ist, neue Arbeitsplätze zu schaffen und das vorhandene Potential zu entwickeln. Die Unterhaltung der Dampfer läuft weiter, was ein erklärtes Ziel war. Die Kooperation zwischen dem Investor und der Sächsischen Dampfschiffahrt steht auf einer soliden Basis. Das Werftgelände wird ein



HINWEIS AUF DIE Radfahrer-Kirche. Foto: Pohl

technischer Betrieb bleiben und kein Eventgelände werden. Damit wird auch künftig kein Radweg hindurchführen.

■ Im Ortsamtsgebiet gibt es die erste Radfahrer-Kirche in Dresden. Wann werden Hinweisschilder aufgestellt, damit sie vom Elbradweg aus besser zu finden ist?

Im Frühjahr 2018 sollen Hinweisschilder aufgestellt werden und zwar sowohl von Zschieren als auch von Kleinzschachwitz aus. Dabei ist es denkbar, dass in diesem Zusammenhang künftig auch weitere Kleinode Leubens wie das Putzathaus mit ausgeschildert werden.

AUTOSCHONBEZÜGE WERKSVERKAUF

FIRMA JENS ROTHMANN

Försterlingstraße 22h · 01259 Dresden · Tel. 0351/2017417 · Fax 2027711
www.autoschonbezüge-werksverkauf.de



- Autoschonbezüge in Maßanfertigung mit Seitenairbag
 - Kunstleder Meterware
 - Fußmatten in Maßanfertigung
 - Autokindersitze von preiswerter Sitzhöhe bis Komfortsitz
 - Polster-, Sattler-, Näh- und Stickereiarbeiten
- Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr

Von Sonnenwendfeier bis Frühjahrsputz

Zschieren-Zschachwitz. In diesem Jahr können sich die Besucher in Zschieren-Zschachwitz auf die bereits 16. Sonnenwendfeier freuen: am 16. Juni. Erst vor kurzem, am 16. Dezember, trafen sich die Anwohner zur zehnten Wintersonnenwendfeier. Diese hat sich zu einer guten Tradition entwickelt. Die erste Sommer-Sonnenwendfeier wurde übrigens im Juni 2003 als Dankeschön für alle Fluthelfer organisiert – von den Mitgliedern des „Unterstützungsvereins Hochwasser Elbinsel Meußnitz Zschieren e.V.“, der 2002 gegründet wurde. Daraus entwickelte sich der heutige Ortsverein Zschieren-Zschachwitz. Er engagiert sich seit Jahren für die Belange der Ortsteile. Am Anfang ging es darum, Hilfe für Nachbarn zu organisieren, die vom Hochwasser betroffen waren. Heute geht es u. a. um Hochwasser- und Naturschutz.

Seit vielen Jahren ist der Verein bei der Frühjahrsputzaktion „Saubere ist schöner“ aktiv dabei und reinigt einen Teil der Elbwiesen. Ein wichtiges Anliegen des Vereins ist es, das kulturelle Leben im Ortsteil zu fördern. Dazu finden bereits im ersten Quartal dieses Jahres verschiedene Veranstaltungen statt. Los geht es am 25. Januar, 19.30 Uhr, in Hommel's Gaststätte. Bäckermeister Hans Jürgen Matzker liest aus seinem Buch „Mit Eierschecke und Flüsterstollen durch fünf Jahrzehnte“. Am 22. Februar wird Siggie Neubauer die Zuhörer in Hommel's Gaststätte ab 19.30 Uhr wieder in die weite Welt entführen. Diesmal handelt sein Bildvortrag von Korsika. Platzreservierungen für beide Veranstaltungen nimmt das Gasthaus telefonisch unter 3344022 entgegen. (ct)

www.ortsverein-zschieren-zschachwitz.de

Trainer gesucht

„Power Lions Dresden“ will Trainer-Team erweitern

Du suchst nach einem sinnvollen Ehrenamt? Einer Herausforderung im sportlichen Bereich? Dann bist du bei uns genau richtig! Die „Power Lions Dresden“ spielen beim SV Motor Mickten E-Rolli-Fußball. Unser Spielgerät ist der Elektrorollstuhl und wir suchen dringend Unterstützung in unserem Trainerteam. Unsere Mannschaft wächst und wächst und wächst. Wir trainieren jeden Freitag von 18 bis 21 Uhr in der BallsportARENA in Dresden und suchen mindestens zwei weitere Trainerinnen oder Trainer, die unsere Trainingseinheiten verantwortungsbewusst und regelmäßig absichern können, die uns zu Turnieren begleiten, uns motivieren, den Kopf nach einer Niederlage wieder aufrichten und Siege mit uns feiern. Kurz: Wir suchen jemanden, der immer und überall mit anpackt. E-Rolli-Fußball ist noch sehr jung in Deutschland. Eine richtige Trainerausbildung gibt es nur in England. Die „Power Lions Dresden“ wurden 2014

gegründet. Aber wir sind Pioniere und sehen uns als erstes deutsches Team in unserer Sportart auch in einer Art Vorreiterrolle.

Für diese Position erwarten wir keine Voraussetzungen. In jede Aufgabe wächst man hinein und mit unserem Trainer Hubertus hast du einen prima Lehrer an der Seite.

Was uns treibt, ist Leidenschaft, die Lust am Spiel und der Zusammenhalt im Team. Viele von uns sind längst schon über sich hinaus gewachsen, haben sich enorm entwickelt und können das im Spiel erworbene Selbstbewusstsein in den Alltag übertragen. Wir hatten bereits die Möglichkeit, an mehreren Turnieren in Wien und an einem Turnier in England teilnehmen zu dürfen. Wenn du ein Teil von uns werden möchtest, dann melde dich. Wir brauchen dich ganz dringend! (StZ/Mittag)

Kontakt:

E-Mail: e-rolli-fussball@gmx.de
0176 43120780 (Romy Pötschke)
www.e-rolli-fussball.de



Johannes Brahms

EIN DEUTSCHES REQUIEM

10.02.2018

Lukaskirche Dresden

16.00 Uhr

Soli
Singakademie Dresden
Sinfonietta Dresden
Leitung: Ekkehard Klemm
www.singakademie-dresden.de

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

NEU:
5-Euro-Münze
Eisvogel

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Kruzianer werden?

Striesen. Am 3. Februar, ab 13 Uhr, können sich im evangelischen Kreuzgymnasium junge Sänger vorstellen, die Teil des Kreuzchores werden möchten. Beim Nachwuchstag im Kreuzgymnasium, Ermelstraße 1, können sie sich umschaun, ihre Stimme testen, einen Blick hinter die Kulissen werfen.

(StZ)

LESERZUSCHRIFT

Abschied vom Elbstüb'l

Hallo, liebes Elbstüb'l, das kann doch nicht sein, du lässt in Zukunft keine Gäste mehr rein?!

Der Herd bleibt nun kalt – die Theke vereist, Garten und Räume – alles verwaist?! Du bist doch 'ne Oase der Gastronomie, sowas wie Dich, gibt's in Dresden sonst nie!

Wo geh'n wir jetzt am Abend nur hin, steht nach Essen und Trinken uns einmal der Sinn?! Wo kann man denn sonst so gemütlich einkehr'n? Mit Appetit das Essen verzehr'n? Und König Ludwig, das herrliche Bier frisch aus dem Fass, gibt's eben nur hier! Ob im Sommer

im Garten, ansonsten im Haus, die Atmosphäre macht eben die Gastlichkeit aus! Man fühlte sich wohl, zufrieden, geborgen, vergaß für paar Stunden vom Alltag die Sorgen! Doch die Zeiger der Uhr, sie bleiben nicht steh'n, nun heißt es ganz einfach: Es war eben schön! Drum sagen wir hier in dem kleinen Gedicht: Liebes Elbstüb'l – dich vergessen wir nicht! Herrn Ullrich, der „Seele vom Ganzen“, wünschen wir einen erlebnisreichen, aktiven und vor allem gesunden Ruhestand.

Die Gäste Beata Fischer und
Siegfried Reuter.

Ein Teddy kommt selten allein...

Sonderausstellung zur Dresdner Spielzeugwelt

Ein Teddy ist für viele Kinder mehr als nur ein Spielzeug: Oft ist er das liebste Kuscheltier, Spielgefährte, Einschlafhilfe, Seelentröster. Ihm kann man jedes Geheimnis ins Ohr flüstern und mitunter begleitet er einen bis ins Erwachsenenalter.

Viele kuschelige Lieblinge tummeln sich in der Ausstellung „Mit Teddy durch das Dresdner Spielzeugland“ im Dresdner Stadtmuseum. Gleich am Anfang wird erklärt, wie das Plüschtier zu seinem Namen kam und wie sein Siegeszug begann. Bei einem Jagdausflug im November 1902 soll der amerikanische Präsident Theodore „Teddy“ Roosevelt einen Schwarzbären verschont haben.

Ein Spielzeughersteller soll nach dieser Begegnung die Idee gehabt haben, einen Bären nach ihm zu benennen: „Teddys bear“. 1902 entwickelte Richard Steiff, der Neffe von Margarete Steiff, den ersten beweglichen Spielzeugbären. „Bärle“ wurde 1903 auf der Spielzeugmesse in Leipzig vorgestellt und weltbekannt. Zu Beginn der Sonderausstellung fällt ein großer ockergelber Teddy auf. Er stammt aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und gehört zur Teddy-sammlung von Lutz Reike. Ein Foto des Teddys taucht immer wieder beim Rundgang auf – dann, wenn es für die Kinder etwas zum Rätseln gibt. So wird der Rundgang zu einer spannenden Erlebnistour. Dabei sind die unterschiedlichsten Bären zu entdecken: kleine, große, historische, selbstgenähte oder der Jubiläumsbär aus dem Jahr 2002. Zugleich bietet die Ausstellung einen Einblick in die Dresdner Spielzeugwelt, in Werkstätten, Warenhäuser oder Puppenkliniken. Von



HEREINSPAZIERT INS SPIELZEUG-WUNDERLAND.

Fotos: Pohl

Badefischen aus Plaste bis zur zerlegbaren Spielzeuguhr, vom Würfelspiel bis zum Puppenherd gibt es manche Begegnung mit Spielwaren früherer Zeiten. Und mancher staunt über die Vielfalt an Spielwaren, die im vorigen Jahrhundert in Dresden hergestellt wurden. So wurde in Striesen u.a. in den „Werkstätten für deutschen Hausrat“ Spielzeug gefertigt. Modelleisenbahnen kamen aus dem VEB Modellbahnwagen und Handspielpuppen aus dem VEB Künstlerpuppen. Auch eine Autorennbahn aus dem VEB Prefo zieht die Besucher in ihren Bann. Und da auch Puppen und Teddys mal zum Doktor müssen, wird an verschiedene Puppenkliniken – wie

Puppen-Börtitz in der Annenstraße – erinnert. Ergänzt wird die Ausstellung durch liebenswerte Erinnerungen der Besucher: Einige beschreiben ihr liebstes Spielzeug. So bekam Daggi ihren Teddy Bernd zu ihrem 2. Geburtstag. Seit 53 Jahren hält er ihr die Treue. Noch bis 4. März ist die Sonderausstellung im Stadtmuseum, Landhausstraße, zu sehen. Während der Winterferien sind verschiedene Aktionen geplant, darunter am 10. Februar, ab 15 Uhr, ein Familiennachmittag mit Spiel und Spaß.

(Ch. Pohl)

www.stadtmuseum-dresden.de



LIEBESWERTE TEDDYBÄREN in der Ausstellung.



Schönstes Winterbild gesucht

Wer gern malt, kann von der Stadtverwaltung eine kleine Überraschung erhalten: Das Amt für Wirtschaftsförderung ruft zu einem großen Malwettbewerb auf und sucht das schönste Weihnachts- oder Winterbild. „Ob mit Buntstiften, Filzern oder Wasserfarben, das ist egal. Wir suchen einfach schöne Weihnachts- oder Winterbilder mit tollen, farbenfrohen Motiven“, ermuntert Dr. Robert Franke, Leiter der Dresdner Wirtschaftsförderung, alle kleinen Künstler zum Mitmachen. Die Bilder finden sich dann später vielleicht auf dem Striezelmarkt oder an

einem Bauzaun wieder. Auf dem Bild sollte der Vorname und das Alter des Kindes stehen und dann bis Ende Februar an das



MIT DIESEM POSTER wirbt die Stadt für den großen Malwettbewerb.

Foto: PR

Amt für Wirtschaftsförderung, Postfach 120020, 01001 Dresden gesendet werden. Absender nicht vergessen! Oder es wird direkt im Amt für Wirtschaftsförderung, WTC, Ammonsstraße 74, 11. Etage, abgegeben. Mit der Beteiligung am Malwettbewerb willigen die Berechtigten bzw. Erziehungsberechtigten ein, dass die eingereichten Bilder/Zeichnungen/Darstellungen unentgeltlich anlässlich von Veranstaltungen und Veröffentlichungen für den Dresdner Striezelmarkt verwendet werden dürfen.

(StZ)

Weitere Informationen:

www.dresden.de/striezelmarkt

bis 4.3.
täglich von
10–22 Uhr

Dresdner Winterzauber
AUF DEM ALTMARKT

Eisbahn 20x35 Meter * Eisstockbahn
Winterrutsche * GaudiTreff mit Gaststube
Stiegl Alm * Eisfasching am 26.1., 18 Uhr
Schaulaufen am 17.2., 16:30 Uhr
Feuerstellen zum Aufwärmen

Für Stiegl Alm, GaudiTreff und Eisstockbahn Plätze reservieren:
reservierung@bergmannevent.de

www.dresdner-winterzauber-2018.de

DER WINTERSPASS
AUF DEM ALTMARKT

Alumnat für Kreuzchor wird erweitert

Begleitet vom Gesang des Kleinen Chores der Kruzianer wurde am 8. Dezember der Grundstein für den Erweiterungsbau des Alumnats an der Ermelstraße gelegt. Kreuzkantor Roderich Kreile sagte, dass für ihn ein Wunsch in Erfüllung geht, den er schon seit Beginn seiner 21-jährigen Zeit als Kreuzkantor hat. Es sei heute ein „Tag der Freude“ für den Kreuzchor, so Kreile.

Die Wohnbedingungen auf dem Campus des ev. Kreuzgymnasiums werden sich für die Kruzianer durch die Erweiterung erheblich verbessern. Bis zum Beginn des Schuljahres 2019/20 werden 44 neue Wohn- und Übernachtungsplätze sowie zusätzliche Gemeinschaftsräume für Kruzianer bezugsfertig sein. Dann wird auch für jeden Kruzianer ein Alumnatsplatz vorhanden sein. Bisher stehen nur 90 Plätze für die 130 Kruzianer zur Verfügung. Neben 22 Wohnräumen entstehen Gemeinschaftsräume, Spielzimmer und ein großzügiger Empfangsbereich. Das Erdgeschoss wird behindertengerecht gebaut. 4,76 Millionen Euro investiert



ZUR GRUNDSTEINLEGUNG FÜLLTE Alumnatsleiterin Martina Schellhorn Dokumente in die Zeitkapsel, unterstützt von Kreuzkantor Roderich Kreile und Kruzianer Timo Mauerhoff. Foto: Dietrich

die Stadt Dresden in den Anbau. Über Brücken wird dieser mit dem Altbau verbunden. Für März 2019 ist die Fertigstellung geplant. Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert würdigte in seiner Ansprache die herausragende Rolle des Kreuzchores als Kulturbotschafter der Stadt. Gemeinsam mit Alumnatsleiterin Martina Schellhorn und Oberbürgermeister Dirk Hilbert versenkte Kreuzkantor Roderich Kreile schließlich eine Zeitkapsel

mit verschiedenen Andenken. Darunter befanden sich nicht nur Tageszeitungen, Baupläne und Dokumente des Dresdner Kreuzchores, sondern auch kleine Glücksbringer. Sie kamen u.a. von Ralf Minge, Sportchef der SG Dynamo Dresden, und Moderator Peter Escher, aber auch von anderen Bürgern. Unter dem Motto „Ein Stück von dir“ sind damit die besten Wünsche im Fundament des Neubaus verewigt. (BZ/Dietrich)

Ferien-Kurs

Wer hat Lust und Zeit, in der Ferienwoche vom 19. bis 23. Februar zeichnerisch, malerisch und plastisch zum Thema „Essen und Trinken“ zu arbeiten? Unter künstlerischer Anleitung sollen Bilder und ein fantasievolles Kochbuch entstehen. Dabei wird nicht nur das Lieblingsessen plastisch geformt, sondern es wird auch gemeinsam gekocht und gegessen.

Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind dazu eingeladen, in der Kunstakademie Dresden, Würzburger Straße 64, unter Anleitung von Dipl. Malerin/Grafikerin Katja Kramer kreativ zu werden. (StZ)

Anmeldung bis 2. Februar unter Telefon 0179 6750815

Foto-Ausstellung

Striesen. Unter dem Titel „Die ewigen Ruinen“ zeigt die Galerie des Medienkulturhauses, Schandauer Straße 64, Fotografien von Olivier Chantome. Der französische Fotograf hat während seines Studiums zeitweise in Ägypten gelebt. Seine dort gemachten kulturellen Erfahrungen fließen in seine Bilder ein. Zerstörte Städte, aufgegebene Paläste im Orient, stillgelegte Fabriken im Westen – über alte und neue Ruinen lässt sich anhand der Bilder philosophieren. Was bleibt von den Gebäuden, wenn die Menschen gegangen sind?

Die Ausstellung ist bis zum 9. März zu sehen. Der Eintritt ist frei. (StZ)

www.medienkulturhaus.de

Narren-Zeit

Johannstadt. Drei Faschingsveranstaltungen hat die Johann-Stadthalle in petto. Auftakt ist am 8. Februar. 19.30 Uhr wird gemeinsam mit dem Elferrat Gebau Dresden e. V. die närrische Zeit eingeläutet. Am 10. Februar steigt ab 19.30 Uhr die „Große Faschingsparty“. Motto: „Ob Thriller, Action, Comedy, im Kino waren wir noch nie!“ Zum Faschingsumzug werden am 13. Februar die Kinder in bunten Kostümen erwartet. Gern könnt Ihr kleine Musikinstrumente mitbringen. Für musikalische Begleitung des Umzugs sorgt Gabriel Jagieniak. Treffpunkt ist 10 Uhr an der Johann-Stadthalle, Holbeinstraße 68. (StZ)

Tickethotline 0151 65713026

KULTURKALENDER – KURZ & KNAPP

LESEN

7. Februar, 18.30 Uhr | Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10: „Rose Ausländer – musikalisch-literarisches Programm“ von Ursula Kurze

7. Februar, 19.00 Uhr | Bibliothek Laubegast, Österreicher Str. 61: „Klaus Funke – Der Teufel in Dresden“, Buchvorstellung

PUPPENTHEATER

3. Februar, 10.30 Uhr | Zentralbibliothek, Veranstaltungsraum 1. OG, Schloßstraße 2: Beim Familiensamstag zeigt das Dresdner Figurentheater Jörg

Bretschneider das Stück „Eine Kuh namens Liesel“.

AUSSTELLUNG

25. Januar, 19.30 Uhr | Galerie-Mitte, Striesener Straße 49: Eröffnung der neuen Ausstellung „Karins neue Kleider“. Die jungen Künstler Nadja Poppe, Lucas Örtel und Robert Finke zeigen Malereien und Zeichnungen.

MUSIK

2. Februar, 18.30 Uhr | Aula des Landesgymnasiums für Musik, Kretschmerstraße 27: „Hugo Wolf – Italienisches

Liederbuch“ – eine szenische Collage mit Annika Steinbach (Sopran), Bernadette Beckermann (Mezzosopran), Felix Schwandtke (Bass) und Karine Terterian (Klavier).

10. Februar, 19 Uhr | Heilig-Geist-Kirche, Berggartenstraße: „Gospel con Brio meets The Gospel Passengers“ – zwei Chöre gestalten ein besonderes Gospelkonzert.

10. Februar, 17 Uhr | Kreuzkirche: Konzert zur Erinnerung an den 13. Februar 1945. Aufgeführt werden das Werk „Wie liegt die Stadt so wüst“ von Rudolf Mauersberger sowie das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart.



ANZEIGE

Wir machen alles scharf!

Das 1879 gegründete Fachgeschäft Messer Mager auf der Alunstraße 10 wurde 1987 von Ingo Mager übernommen. Für jede Gelegenheit gibt es hier das passende Messer: für Haus und Garten, für Küche oder Freizeit. Zudem findet sich eine große Vielfalt an Küchenutensilien, angefangen von Backformen, über Besteck bis hin zu nützlichen Schneidwaren. Sie können hier auch Ihre Messer,

Scheren oder Gartenwerkzeuge schleifen lassen. Dafür steht eine eigene Werkstatt bereit, die auch das Aufarbeiten von Silberbesteck oder das Gravieren von Messern, Kugelschreibern oder anderen Geschenken ermöglicht.

www.messer-mager.de



Schulung für Angehörige

Blasewitz. Für Angehörige von Demenzzkranken bietet der Psychosoziale Trägerverein Sachsen ab März eine kostenfreie Schulung an. Dabei wird u.a. Wissen über die Erkrankung und ihre Auswirkungen auf den Alltag vermittelt. Der Kurs will Angehörigen helfen, ihre Situation als Betreuer besser zu bewältigen. Das Programm besteht aus zehn

zweistündigen Sitzungen. Die Schulung beginnt am 13. März, 17 Uhr, und findet in den Räumen der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des PTV Sachsen e.V. auf der Naumannstraße 3a in Dresden statt. Bitte melden Sie sich zeitnah an. (StZ)

Kontakt:

Tel.: 65690086

E-Mail: wolff@ptv-dresden.de

Alexa Seniorenresidenz Dresden-Klotzsche
Wir haben eröffnet!



Ihre Erfahrung wissen wir zu schätzen!

Unterstützen Sie uns als Pflegefach- oder Pflegehilfskraft*

*verschiedene Arbeitszeitmodelle möglich

Alexa Seniorenresidenz Dresden-Klotzsche
Dörnichtweg 60-62 · 01129 Dresden
Tel. (0351) 312 39 400
bewerbung@alexaseniorendienste.de
www.alexaseniorendienste.de

Weihnachtsfeier für Bedürftige



SORGTEN FÜR WEIHNACHTSFREUDE: Pantomime Rainer König, Anke und Remo Schällibaum und Clown Aaron. Foto: PR

Viele Bedürftige konnten dank zahlreicher Spenden im vergangenen Jahr besinnliche Stunden zu Heilig Abend erleben. Traditionell veranstaltet die Heilsarmee eine Weihnachtsfeier für Bedürftige. Der Verein „Dresdner Bürger helfen Dresdner Obdachlosen und Bedürftigen“ richtete Mitte Dezember bereits das zweite Weihnachtessen mit kulturellem Rahmenprogramm aus.

Erstmals organisierte die Schweizer Stiftung ARAS (Anke, Remo und Avy Schällibaum) für Dresdner Bedürftige am 24. Dezember eine besinnliche Weihnachtsveranstaltung. Partner waren unter anderem die Dresdner und die Pirnaer Tafel sowie „Die Foodle“, ein Bistro und Catering in Dresden-Friedrichstadt. „Meine Frau kommt ursprünglich aus der Region Dresden. Unsere Familie ist mit unserer fünfjährigen Tochter überschaubar. Wir haben keine Eltern oder Großeltern mehr.

Uns geht es eigentlich ganz gut. Wir stehen wohl auf der Sonnenseite des Lebens, wie man sagt. Weihnachten ist immer auch eine Zeit, in der es vor allem alleinstehende, einsame Menschen schwer haben, im Besonderen, wenn sie bedürftig sind. Unsere Idee war es, für solche einsamen, bedürftigen Menschen wenigstens Heilig Abend etwas Wärme, Geborgenheit und Gastfreundschaft zu vermitteln“, erzählt Remo Schällibaum. Mit seiner Frau und seiner Tochter begrüßte er knapp 100 Gäste im Alter von sechs Monaten bis 85 Jahre. Gemeinsam erlebten sie schöne Momente mit kulinarischen Köstlichkeiten, mit gemeinsamem Singen und weihnachtlicher Musik. Auch der Weihnachtsmann schaute vorbei. Ein Höhepunkt war sicher der Auftritt des bekannten Pantomimen Rainer König gemeinsam mit seinem Sohn Aaron.

(weiter Seite 8)

Neue Bootshalle für Ruderverein

Über ein vorfristiges Weihnachtsgeschenk konnte sich der Laubegaster Ruderverein Ende letzten Jahres freuen. Am 21. Dezember überreichten Sportbürgermeister Dr. Peter Lames sowie Andreas Schumann, Referatsleiter für Sportpolitik und Sportförderung im Sächsischen Staatsministerium des Inneren, dem Vereinsvorstand Fördermittelbescheide für den Ersatzneubau der Bootshalle am Laubegaster Ufer 8. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 1,1 Millionen Euro. Mit über 686.700 Euro fördert die Landeshauptstadt Dresden dieses Bauvorhaben. Vom Freistaat Sachsen kommen über 346.000 Euro dazu. Dr. Peter Lames betonte den hohen Stellenwert des Rudersports in Dresden. „Es gehört dazu, in einer Stadt wie Dresden Rudersport auf hohem Niveau betreiben zu können.“ So werden neben der neuen Bootshalle auch 180 Quadratmeter zusätzliche Sportfläche geschaffen für Kraft-, Gymnastik- sowie Ergometerraum. Vorstandssprecher Thomas Haaser zeigte sich erfreut über diese Entwicklungen und stellte die Pläne des Vereins vor, die Sportstätte künftig noch optimaler auszulasten und Sportangebote für 1,5- bis Neunjährige zu schaffen. Er dankte den Trainern und Übungsleitern, die seit Jahren trotz eingeschränkter Trainingsbedingungen international erfolgreiche Athleten ausbilden und entwickeln. Aktuell erfolgreichste Sportlerin des Vereins ist Katja Fuhrmann, die bei der



SPORTBÜRGERMEISTER DR. PETER LAMES (2.v.l.) überreichte den städtischen Förderscheck an den Ruderverein. Erfolgreichste Sportlerin des Vereins war 2017 Katja Fuhrmann (3.v.r.). Foto: Trache

Junioren-Weltmeisterschaft in Litauen sowie bei der U19-Europameisterschaft in Krefeld 2017 Bronze gewann.

Der Laubegaster Ruderverein setzt ganz bewusst auf den Breiten- und auf den Leistungssport. Gemeinsam werden die über 150 Mitglieder in den kommenden Monaten die sportliche Herausforderung meistern, die der Neubau der Bootshalle mit sich bringt. Thomas Haaser hält sich

dabei an einen Leitspruch seines Vereins „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“. Sein sportliches Ziel ist es, den Verein im Mai komplett auszulagern. Dabei erhält er Unterstützung von den benachbarten Vereinen USV TU Dresden sowie vom Dresdner Ruderverein. Dort können zum einen die Boote gelagert werden, zum anderen werden die Sportler aber auch Trainingsmöglichkeiten erhalten. Läuft alles nach Plan, soll Ende 2018 bereits die neue Bootshalle wieder eingeräumt werden und 2019 alle Innenarbeiten abgeschlossen sein. (ct)



DAS MARKANTE BOOTSHAUS des Laubegaster Rudervereins. Foto: Pohl

KARASVILLEN: SERVICE-WOHNANLAGE FÜR SENIOREN

In Folge des demografischen Wandels steigt in Dresden der Bedarf an barrierefreien Wohnungen.

In Dresden-Blasewitz entstehen vor diesem Hintergrund die KARASVILLEN.

Sie bieten die Möglichkeit für ein selbstbestimmtes Leben auch im hohen Alter.

DRESDEN. In einer Studie der TERRAGON AG, einem Projektentwickler für barrierefreies Wohnen, wurde das Angebot an altersgerechten Wohnungen in 30 deutschen Großstädten untersucht. Mit Platz 21 belegt Dresden das hintere Mittelfeld und ist mit 3.400 Wohnungen für knapp 91.000 über 65-Jährige deutlich unterversorgt.

Wohnen in den KARASVILLEN: unabhängig und komfortabel

Das Versorgungsdefizit in Dresden ist für die TERRAGON AG Anlass, die KARASVILLEN als neuen Wohnort mit seniorengerechten Wohnungen zu entwickeln. Die 44 Eigen-



tumswohnungen mit ausgewogenem Serviceangebot bieten erstmalig die Gelegenheit für Kapitalanleger oder Selbstnutzer, Eigentum in Dresden in einer Servicewohnanlage für

KARASVILLEN
WOHNEN MIT SERVICE

Senioren zu erwerben. Die Eigentumswohnungen weisen neben einzigartigen Grundrissen auch gehobene Ausstattungsdetails und selbstverständlich Barrierefreiheit auf. Sie erfüllen

höchste Ansprüche an altersgerechtes Wohnen.

Individuelle Serviceleistungen für jede Lebenslage

Das Betreuungskonzept stellt auf selbstständiges Wohnen ab und fördert das eigenverantwortliche Leben. Zum professionellen Serviceangebot gehören attraktive Grund- und zusätzliche Wahlleistungen, die individuell abgerufen werden.

Das qualifizierte Personal unterstützt zu festen Sprechzeiten mit Beratungs- und Informationsangeboten und kümmert sich auch im Falle von Krankheit oder bei Pflegebedarf um die Vermittlung und Organisa-

tion hauswirtschaftlicher und pflegerischer Leistungen. „Der Erwerb einer Eigentumswohnung in den KARASVILLEN ist daher weit mehr als eine attraktive Altersvorsorge. Er eröffnet die Möglichkeit, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben, mit unterstützenden Dienstleistungen in jeder Lebenslage“, so Dr. Michael Held.

Für weitere Informationen freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

0351-312 943 77 oder **0172-251 41 36**

www.karasvillen-dresden.de
info@karasvillen-dresden.de

Vortrag

In der Verbraucherzentrale in Dresden, Fetscherplatz 3, findet am 31. Januar, ab 17 Uhr, eine Veranstaltung zum Thema Feuchtigkeit und Schimmelbildung statt. Der unabhängige Energieberater Stephan Schwarzbald informiert über komplexe Zusammenhänge und gibt Tipps zur Beseitigung von Schimmel. Wichtig dabei ist, die Ursachen zu ergründen und zu beseitigen. Die Teilnahme ist aufgrund der Förderung durch das BMWI kostenfrei. (StZ)

Es wird um Anmeldung per Mail an dresden@vz.de, über das sachsenweite zentrale Termintelefon unter 0341 6962929 oder direkt über die Verbraucherzentrale in Dresden unter 0351 4593484 gebeten.

SERVICE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
vom Fachmann · kostengünstig · hilfsbereit · zuverlässig
Angebotsbesichtigung kostenfrei
U. Boetzer · TEL. 0351 8834648 ·
MOBIL 0171 5006 406

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Investieren in Mobilität



NÄCHSTER HALT: SCHULZENTRUM. An der Wehlener Straße sind vor dem Tolkewitzer Schulcampus neben dem neuen Gleisbett auch zwei barrierefreie neue Haltestellen entstanden. Foto: Pohl

Eine monatelange Dauerbaustelle konnte am 21. Dezember 2017 beendet werden: die Sanierung der Wehlener Straße bis zur Schlömilchstraße. An dem Tag fuhren ab 3.30 Uhr wieder die Straßenbahnlinien 4 und 6 planmäßig bis Laubegast bzw. Niedersiedlitz. Seit 2013 wird an der Verkehrsachse – beginnend an der Borsbergstraße – gebaut. Dafür investierte die Stadt 2,1 Millionen Euro für den Straßenbau, 64.000 Euro für die Beleuchtung, die DVB 4,6 Millionen Euro. Dazu kommen die Aufwendungen der DREWAG und der Stadtentwässerung. Die Verkehrsbetriebe hoffen auf Fördermittel vom Freistaat in Höhe von 3,1 Millionen Euro.

Die DVB ziehen für 2017 ein positives Fazit: Sie investierten 39,6 Millionen Euro in Fahrzeuge, Objekte und Infrastruktur.

Bund und Länder förderten die Investitionen mit 16,7 Millionen Euro. Die größten Baustellen neben der Wehlener Straße waren die Rekonstruktion von Gleisen und Betriebsanlagen an der Hugo-Bürkner-Straße sowie der Bau der Wendeschleife Infineon Süd. Außerdem ging die Modernisierung des Betriebshofes Trachenberge weiter. Größtes Problem dürfte der Baustopp an der Gleisbaustelle Oskarstraße seit April 2017 sein. Hier wird auf eine Entscheidung zum Weiterbauen gewartet. Im Juni 2018 soll der Umbau auf der Löbtauer und Tharandter Straße beginnen. Bereits jetzt wird an der Schlömilchstraße gearbeitet. Hier soll bis Ende August am Schulstandort Tolkewitz die neue Wendeschleife an das Gleis auf der Wehlener Straße angebunden werden. (StZ)

ANZEIGE

Barrierearmes Wohnen in Johannstadt-Süd

An der Ecke Striesener Straße/Thomaestraße baut die Wohnungsgenossenschaft Johannstadt auf acht Etagen ein neues modernes Wohn- und Geschäftshaus. Hier entstehen insgesamt 24 Wohnungen, davon eine 5-Raum-Wohnung, sechs 4-Raum-Wohnungen, 15 3-Raum-Wohnungen und zwei 2-Raum-Wohnungen. Die ersten beiden Geschosse werden gewerblich genutzt. In den zwei Tiefgaragengeschossen wird es

genügend Stellplätze für die zukünftigen Mieter geben. Alle Wohnungen des Neubaus werden per Aufzug barrierearm zugänglich sein und sind somit besonders für Senioren und Familien geeignet. Eine moderne, bedarfsgerechte Ausstattung, wie Fußbodenheizung, Tageslichtbäder, großzügige Loggien mit Außenmarkisen sowie Abstellräume, wird die Bewohner erfreuen. Auch von außen wird das Gebäude besonders

ansprechend gestaltet. Eine langlebige Klinkerfassade sowie zwei Turmgeschosse werben das Wohn- und Geschäftshaus optisch auf. Den hohen energetischen Qualitätsansprüchen der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt wird das Gebäude durch die nachhaltige und energieeffiziente KfW-55 Standard Bauweise gerecht. Die Fertigstellung ist für Anfang 2019 geplant.

www.wgj.de

Neubau Striesener Straße/Thomaestraße



- Neubau mit Wohnraum- und Gewerbenutzung auf acht Etagen
- 24 Wohnungen - darunter eine 5-Raum-, sechs 4-Raum-, 15 3-Raum- und zwei 2-Raum-Wohnungen
- energieeffiziente und nachhaltige KfW-55 Standard Bauweise
- hochwertige Fassadengestaltung
- geplante Fertigstellung: Anfang 2019

Meine Stadt. Mein Viertel. Meine WGJ.

www.wgj.de

Schönster Kleingarten in Dresden gesucht

Am 31. Januar endet die Bewerbungsfrist im Kleingarten-Wettbewerb, den die Landeshauptstadt Dresden und der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ auslobt. Das Motto lautet: „Kleingärtner auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas – zwischen Tradition und Moderne“. Der Gedanke dahinter ist: Kultur ist nicht allein Musik, Theater oder Tanz. Kultur ist auch, wie wir unser Zusammenleben gestalten. Und dieses Zusammenwirken ist in den Dresdner Kleingartenvereinen sehr vielseitig. Hier werden nicht nur Obst und Gemüse geerntet oder grüne Oasen gepflegt sondern wird auch Freizeit miteinander gestaltet. Auf die Gewinner des Wettbewerbs warten Wanderpokal und Preisgelder. Zum Tag des Gartens, am 16. Juni 2018, wird der Siegerverein dann öffentlich gekürt. Er erhält 1.000 Euro Preisgeld

und den Wanderpokal „Flora“. Für den Zweitplatzierten stehen 500 Euro und für den Drittplatzierten 250 Euro bereit. Außerdem erfolgt eine Auswertung besonderer Projekte und Aktivitäten der Endrunden-Teilnehmer. Diese werden mit drei Sonderpreisen zu je 200 Euro gewürdigt. Dabei ist auch geplant, dass die Jury während der Begehungen im Frühjahr den schönsten Einzelgarten nominiert und mit einem Sonderpreis auszeichnet. Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und Leiter der Jury, freut sich auf den neuen Wettbewerb: „Er gibt wieder die Möglichkeit, das aktive Miteinander zu präsentieren, wobei die intensive Nutzung der Flächen im Sinne des Bundeskleingartengesetzes im Vordergrund steht.“ (StZ)

Informationen zum Wettbewerb unter www.dresden.de/kleingartenvereine.

Lohnsteuerhilfe **IDL**

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Bürozeiten:
Montag und Dienstag 9 - 17 Uhr
Mittwoch 9 - 14 Uhr
Donnerstag 9 - 18 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115

Die Energie-Berater
Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Wissen, wo die Wärme bleibt – mit dem Thermografie-Paket der DREWAG.

Sie möchten gern wissen, an welchen Außenbauteilen Ihres Hauses Wärmeverluste drohen und was Sie dagegen tun können? Dann nutzen Sie das Thermografie-Paket der DREWAG.

Mithilfe einer speziellen Infrarotkamera werden Wärmeverluste an Fenstern, Türen und Dächern aufgedeckt und in ein sichtbares Bild umgewandelt. Das Thermografie-Paket der DREWAG umfasst sechs kommentierte Infrarotaufnahmen

Ihres Hauses, eine individuelle Auswertungsbrochure (auch im PDF-Format auf CD) sowie ein Auswertungsgespräch mit unseren Energie-Beratern. Liegt uns Ihre Bestellung bis Ende Januar vor, so erfolgen die Thermografieaufnahmen in der 6. Kalenderwoche 2018.

Sie sind Hauseigentümer und möchten gern das Thermografie-Paket bestellen? Dann melden Sie sich einfach unter www.drewag.de oder direkt bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden an.

Das Thermografie-Paket erhalten DREWAG-Kunden für 89,00€ brutto, Nicht-DREWAG-Kunden für 129,00€ brutto.



DREWAG

ANZEIGE

Wehrhafter Darm

Über das größte Immunorgan

■ Häufig krank?

Werden Sie schneller von Krankheitswellen erfasst? Leiden Sie häufiger unter Infekten? Werden Sie von Allergien geplagt? Dann könnte es daran liegen, dass Ihr Immunsystem nicht optimal bei Kräften ist. Eine nicht zu unterschätzende Rolle bei der körpereigenen Abwehr spielt der Darm.

■ 80% aller Immunzellen

Im Darm, unserem mit 400 m² Fläche größten Immunorgan, befinden sich bis zu 80 Prozent aller Immunzellen. Sie schützen den Organismus gegen Belastungen wie Viren, Bakterien und Umweltgifte. Allergien und anderen Erkrankungen oder Beschwerden

liegt oft eine Störung der physiologischen Darmflora zugrunde, beispielsweise eine Pilzbelastung.

■ Infoabend am 6. Februar 2018

Darüber wird Dr. med. Hellmut Münch am Dienstag, 6. Februar 2018, ab 19 Uhr in der Wohnstätte Alt-leuben referieren. In einem spannenden 90-minütigen Vortrag stellt der Experte Möglichkeiten zur Gesunderhaltung des Darm- und Immunsystems dar. Die Anmeldung ist in unseren Apotheken bis zum 30. Januar 2018 möglich.

Apotheke Leuben
Telefon 0351 – 2 03 16 40
www.familienapo.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Carola Mulitze beraten.

TELEFON 01 62 6 55 33 33
E-MAIL carola-mulitze@t-online.de

Immunstark ins neue Jahr

Lassen Sie sich rund um das Thema Immunsystem beraten!

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351 - 201 5674 · Fax: 0351 - 201 5696
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de
f [apotheke.niedersedlitz](https://www.facebook.com/apotheke.niedersedlitz)

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr

Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großborsdorf



APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.



SANITÄTSHAUS

im Ärztelhaus Niedersedlitz

Sachsenwerkstr. 71
01257 Dresden

Telefon
0351 20 53 98 76



- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| □ Alltagshilfen | □ Reha-Hilfsmittel |
| □ Bandagen und Orthesen | □ Rollstühle & Rollatoren |
| □ Kompressionsversorgung | □ Einlagenversorgung |
| □ Orthopädiesschuhtechnik | □ Brustprothetik |
| □ Schuhreparaturen | □ Orthopädietechnik |

Montag und Donnerstag

08.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag

08.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Mittwoch und Freitag

08.30 - 13.00 Uhr



WWW.FAMILIENAPO.DE

GESUNDES IMMUNSYSTEM

Infoabend mit
Dr. Hellmut Münch

6. Februar | 19 Uhr

Wohnstätte Alt-leuben
Alt-leuben 10, 01257 Dresden

Eintritt: frei

Wir bitten um Anmeldung bis 30.01.2018.

ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden

Telefon 0351 - 2 03 16 40 | leuben@familienapo.de

DZI-Spendensiegel für Johanniter

Als große Hilfsorganisation unterzieht sich die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. jedes Jahr von neuem der Prüfung durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI), um das renommierte DZI-Spenden-Siegel zu erhalten. Nun wurde ihr dieses zum vierzehnten Mal in Folge erteilt. Damit wurde den Johannitern erneut der gewissenhafte und verantwortungsvolle Umgang mit den ihnen anvertrauten Geldern bescheinigt. Über diese Anerkennung freut sich Carsten Herde,

Regionalvorstand in Dresden. „Ohne die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender wären Projekte wie unsere ehrenamtliche Hospizarbeit, der Katastrophenschutz, die Erste Hilfe für Kinder mit den Ersthelfern von morgen, die Motorradstaffel sowie unsere Besuchsdienste im Ehrenamt, nicht möglich. Dafür sind wir sehr dankbar!“ Das Siegel wird jeweils für ein Jahr an Spendenorganisationen vergeben, die Finanzen und Werbung freiwillig überprüfen lassen. (LZ)

Veranstaltungen

Fasching

Kleinzschachwitz. Am Rosenmontag wird im Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83, Fasching gefeiert. Das Duo Vater & Sohn gestaltet am 12. Februar ab 15.30 Uhr ein Programm für Kinder ab 5 Jahre. Die Besucher erwartet eine aktive Mitmach-Show und eine Disco. Im entsprechenden Lieblingskostüm lässt es sich gleich viel besser feiern. (LZ)

Karten nur im Vorverkauf.
www.putjatinhaus.de

Sagenschatz

Laubegast. „Sagen und Märchen aus der Sächsischen Schweiz“ bringt Wolfgang Quinger am 29. Januar, ab 14.30 Uhr, in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Laubegaster Ufer 22, zu Gehör. (LZ)

Konzert

Kleinzschachwitz. Flamenco-Gitarrist Toni Jokiniitty ist am 1. Februar zu Gast im Putjatinhaus, Meußlitzer Straße 83. Beginn 19.30 Uhr. (LZ)

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende
Dresden

Seniorenport

Gymnastikstunden für Senioren finden montags und dienstags in der Margon Arena auf der Bodenbacher Straße statt. Die Veteranensportgemeinschaft bittet um telefonische Anmeldung unter 4214020. (LZ)

Weihnachtsfeier...

(Fortsetzung von Seite 6)

Für die Kinder gab es nicht nur einen Spiel- und Bastelraum, sondern auch Knüppelkuchen am Lagerfeuer. „Eigentlich saß ich die letzten Jahre immer alleine zu Hause vor dem Fernsehgerät. Ich freue mich über meinen Mut, ausgebrochen zu sein und mich zu dieser Feier angemeldet zu haben“, erzählt die 83-jährige Erna mit feuchten Augen. Familie Schällibaum kann sich gut vorstellen, solch einen Abend zu wiederholen. (ct)

Im Alter daheim: Vorteile einer häuslichen Betreuungskraft

PROMEDICA PLUS und das Modell der häuslichen Rund-um-Betreuung

Zuhause alt werden – das bezeugen laut einer Umfrage drei von fünf Senioren. Für Angehörige kann das jedoch zur Herausforderung werden, vor allem, wenn die körperliche Leistungsfähigkeit der Senioren nachlässt oder ernste Erkrankungen auftreten. Eine häusliche Betreuungskraft kann Angehörige in dieser Situation entlasten. PROMEDICA PLUS vermittelt seit über zehn Jahren geschulte Pflege- und Betreuungskräfte aus Osteuropa in deutsche Haushalte.

1. Die Betreuungskräfte wohnen mit den Senioren gemeinsam unter einem Dach. Das ermöglicht Unterstützung in allen Bereichen.
2. Um den Senioren ein selbstbestimmtes Leben zu ermögli-

chen, richtet sich der Umfang der Betreuung ganz nach dem Rhythmus und den Möglichkeiten des Betroffenen. Denn es ist wichtig, ihnen soviel Eigenständigkeit wie möglich zuzugestehen. Durch Hilfe zur Selbsthilfe bleiben die Senioren aktiv und sind länger selbstständig.

3. Als unterstützende Kraft strukturieren die Betreuungskräfte auch den Alltag der Senioren, etwa über feste Schlafens- und Essenszeiten. Zudem sind sie wichtige Bezugspersonen als Gesprächspartner oder Begleiter zum Arzt.

Persönlicher Ansprechpartner

In Dresden und Umgebung ist das Unternehmen durch Thomas

Heller vertreten, der Senioren und Angehörige individuell berät und über die Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung informiert. Die Promedica24 Gruppe, zu der auch PROMEDICA PLUS zählt, ist europäischer und deutscher Marktführer im Bereich der häuslichen Betreuungsleistungen für Senioren.



PROMEDICA PLUS
Dresden-Ost
Dresdner Straße 37a
01326 Dresden
Tel. +49(0)351-40 75 40 60

dresden-ost@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/dresden-ost